

Daten aus der Geschichte und der Stadtentwicklung Visselhövedes Teil II 1996 - laufend

- 1996 Der Bildband I Visselhövede erscheint.
Die Egenbosteler Chronik wird erstellt.
- 1997 Der Bildband II Visselhövede erscheint.
- 1998 In Lüdingen beginnt der Gleitsegelclub Weser den Flugbetrieb.
An der Einfahrt zum Haus des Gastes musste die Friedenseiche nach 127 Jahren gefällt werden. Die Eiche wurde 1871 nach dem Deutsch-Französischem Krieg vom Bürgermeister Heinrich Steinicke gepflanzt.
- 1999 Die Chronik der Stadt Visselhövede erscheint.
Nach 1994 wird Jeddingen wieder Kreissieger im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden".
Der Neubau der Sparkasse wird eingeweiht.
Bau des Regenwasserkanals und Renaturierung der Visselwiesen mit dem Ziel: keine Überschwemmungen mehr in der Goethestraße.
Der Ausbau der Goethestraße ist abgeschlossen.
- 2000 Nach der Sanierung des Hauses Burgstraße 3 im Jahre 1999/2000 ist das "Heimathaus" die zentrale kulturelle Veranstaltungsstätte in Visselhövede.
- 2001 – 2005 Um- u. Ausbau der ehemaligen Honig- und Wachswarenfabrik "Sonnentau" der Firma Winkelmann.
- 2001 Der Verein EigenArt Kultur e.V. wird gegründet.
Die Sanierungsmaßnahme "Stadtkern" wird in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Der Rat der Stadt beschloss am 21.06.2001 die Sanierungssatzung. Durch die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm hat die Stadt die Grundlage geschaffen, den Stadtkern

- behutsam neu zu gestalten und zu revitalisieren, um in der Zukunft den neuzeitlichen Ansprüchen gewachsen zu sein.
- Der erste Kreisel im Stadtgebiet wird zwischen Goethestraße und Bahnhofstraße gebaut.
- 2002 Erste Kunstausstellung im restaurierten Sonnentau-Wasserturm.
- Die Bioland Landesvertretung Niedersachsen-Bremen zieht von Riepholm nach Visselhövede. Das Kompetenzzentrum Ökoland Niedersachsen (KÖN) wird im Sonnentaugebäude gegründet.
- 2002 – 2003 Stärkung des Geschäftszentrums Goethestraße. Bau Erschließungsanlagen Süder- und Wiesenstraße zur Erweiterung des Verbrauchermarktes.
- 2003 Das Ochsenmoor bei Ottingen wird Naturschutzgebiet.
- Der Postmeilenstein mit einer Informationstafel wurde in Wehnsen aufgestellt. Der Wehnsener Postmeilenstein steht an der alten historischen Postkreuzung zwischen Neu-Wehnsen und Kettenburg. Die eine Postroute führte von Hannover nach Stade. Die zweite Route ging von Harburg über Visselhövede nach Nienburg mit Anschluss nach Osnabrück bis zu den Niederlanden.
- In Drögenbostel werden zwei Kunstprojekte durch den Kunstverein Springhornhof Neuenkirchen realisiert.
- 2003 – 2006 Städtebaulicher Wettbewerb zur Sanierung des Marktplatzes. Revitalisierung des Marktplatzes als städtisches Zentrum.
- 2004 Die Orientierungsstufe wird abgeschafft und Visselhövede bekommt eine Außenstelle des Ratsgymnasiums Rotenburg mit den Klassen 5-8. Die Hauptschule und die Realschule tauschen aufgrund des veränderten Raumbedarfs die Gebäude.
- 2004 Die Polizei zieht von der Burgstraße an den Marktplatz.
- Der erste Kreisel geht in den Besitz der Stadt Visselhövede über.

- 2005
- Ein Künstler zieht als Turmwächter in das ehemalige Sonnentau-Kontorhaus ein.
 - Ansiedlung eines SB-Discounters zwischen Süder- und Wiesenstraße.
 - Ein neuer Wochenmarkt an der Goethestraße hat seinen Betrieb aufgenommen.
 - In Drögenbostel entsteht eine Seepferdchen-Zucht.
- 2006
- Bio-Tagungshotel "Hof Sonnentau" wird eröffnet.
 - Die Hohe Heide Galerie wird im Turmwächterhaus im Sonnentaugebäude eröffnet.
 - Der Visselhof am Heimathaus hat mit den gespendeten Heidespeichern vom Harm-Becker-Hof in der Süderstraße und von der ehemaligen Mühle von Deylen in Buchholz Gestalt angenommen.
 - Vom 6. bis 8. Oktober 2006 werden die beiden zum Heimathaus umgesetzten historischen Heidespeicher eingeweiht.
 - Schaffung des Parkplatzes östlich des Marktplatzes. Entlastung des Marktplatzes durch die Neuorganisation des ruhenden Verkehrs.
 - Das Finke Mineralölwerk wird auf dem Visselhöveder Hoyer Gelände eröffnet.
 - Die Ausstellung "Schwitscher Steine" und der dazu gehörige Radwanderweg werden eröffnet.
 - Die Mölders Kaserne wird in Kaserne Lehnshöhe umbenannt.
 - Der Stadtrat wurde am 10.09.2006 neu gewählt:

CDU	48,93 %	
SPD	37,28 %	
Grüne	9,25 %	
FDP	2,59 %	Wahlbeteiligung 55,6 %
- 2007
- Öffentliches Gelöbnis auf dem neu gestalteten Marktplatz als Zeichen der Verbundenheit der Soldaten

- zum Standort Visselhövede.
- An- und Umbau der Visselhöveder Hauptschule zur Ganztagschule mit Mensa.
- Regenwasserrückhaltebecken an der Celler Straße gebaut.
- Seit dem Dezember verkehrt der Bürgerbus zwischen Visselhövede und den umliegenden Dörfern.
- 2008 750 Jahre St. Johanniskirche.
- Beginn der historischen Stadtführungen "Wo Milch und Honig fließen" mit der Wirtsgattin Minna durch Visselhövede.
- Das Visselhöveder Freibad wird geschlossen.
- 2009 Visselhövede hat 10309 Einwohner.
- Großbrand im Gewerbegebiet Celler Straße.
- Die Sanierung des Hallenbades beginnt.
- Die Realschule feiert das 100 jährige Jubiläum.
- Ottingen und Riepholm sind in die Dorferneuerung "Entlang der Warnau" aufgenommen worden.
- 2010 Ausstellung im Wasserturm "Unter Hempels Sofa" mit Kunstobjekten von Visselhöveder Bürgern.
- Die ehemaligen Maack-Produktionshallen werden zu einem Vier-Sterne-Tagungshotel umgebaut.
- Zusammen mit dem Hotel- und Tagungszentrum Luisenhof, dem Bio-Seminarhotel Hof Sonnentau entstehen die "Lernwelten Hohe Heide".
- Seit 100 Jahren hat Visselhövede einen evangelischen Kindergarten.
- Der Hoyer-Treff, ein Kommunikations- und Kompetenz-Center wird eröffnet. Angegliedert ist eine Dauerausstellung zur Hoyer Firmengeschichte.
- Der Visselsee III wird als Badesee angelegt.
- Der VfL Visselhövede besteht seit 150 Jahren.

2011

Der Holzverladebahnhof wird in Betrieb genommen.

Das Gewerbegebiet an der Celler Straße wird erweitert.

Beginn der Kanalisationsarbeiten in Drögenbostel.

Das historische Gebäude der alten Gasstätte "Krughaus" wird saniert.

In Kettenburg bekommt der Weg nach Ottingen den Namen "Heinig Hoop" nach dem Flurnamen.

Die Geschichte des ehemaligen Visselhöveder Bürgermeisters Alexander wird in die Ausstellung in der Cohn-Scheune in Rotenburg aufgenommen.

Nach sorgfältigen Sanierungsarbeiten wird das Gebäude "Rathaus 2" wieder eröffnet. Durch die gewerbliche Nutzung konnte es vor dem Abriss bewahrt werden.

Der Rektor der Realschule, Detlev Schulz, wurde in den Ruhestand verabschiedet (s. DVD der Veranstaltung).

Zwischen dem Hallenbad und dem Seniorenheim wurde ein Blockheizkraftwerk gebaut dass von der Biogasanlage Lüdemann in Nindorf gespeist wird. Das Hallenbad der Stadt, die Hotels an der Worthstraße und das Kompetenzzentrum Ökolandbau werden mit Fernwärme versorgt. Im Hallenbad werden ca. 1/3 der bisherigen Heizkosten somit eingespart. Die Rohre wurden kostengünstig mittels eines Horizontalbohrgerätes verlegt.

Die Anlieger der Burgstraße sind im Rathaus über die Planung für den Umbau von Straße und den Erschließungsanlagen in einer Bürgerversammlung informiert worden.

Das alte Krughaus wurde nach gründlicher Sanierung wieder eingeweiht.

Die Rotenburger Werke wollen in Visselhövede ein Wohnprojekt für Menschen mit Behinderungen eröffnen.

Nach dem Erdbeben (Stärke 9 Richterskala) am 11.03.11 in Japan und dem Tsunami mit den verheerenden Auswirkungen auf die Atomreaktoren in Fukushima, finden auch in Visselhövede

Mahnwachen am Rathaus statt.

Die Asphaltdecke unter dem Eisenbahntunnel wurde erneuert.

Die Bürgermeisterin der Stadt fährt auch, wenn es die Termine zulassen, mit dem Fahrrad zum Dienst.

Der Neubau der Pflgeresidenz für Demenzkranke "Zur Mühle" wird am 01.April eröffnet.

Der Kulturverein EigenArt besteht zehn Jahre.

Ein neuer "Land-Motorsport" hat sich etabliert. Bereits zum vierten Mal findet ein Trecker Treck statt, der vom www.trecker-team-nindorf.de ausgerichtet wurde.

Der 17. Jährige Klarinettist Jeremy Chancen aus Visselhövede nimmt nach dem Regionalwettbewerb in Lüneburg und dem Landeswettbewerb in Osnabrück am Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Neu Brandenburg teil.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 hat Visselhövede eine Oberschule mit gymnasialem Zweig. Die Oberschule ist eine neue Schulform. Haupt- und Realschule gibt es nicht mehr in Niedersachsen. Die bisher bestehende Außenstelle des Ratsgymnasiums Rotenburg wird aufgelöst.

Der Stadtrat wurde am 11.09.2011 neu gewählt:

CDU	44,79 %	12 Sitze	
SPD	34,53 %	9 Sitze	
Grüne	17,43 %	4 Sitze	
FDP	3,24 %	1 Sitz	Wahlbeteiligung 55,6 %

Der Plan, nach Abzug der Bundeswehr aus Visselhövede, auf dem Gelände der Kaserne eine internationale Friedensuniversität zu gründen wird veröffentlicht.

Im Gewerbegebiet Celler Straße wurde ein "Solarkraftwerk" errichtet.

2012

Das Stadtarchiv wird vom ehemaligem Bauamt in der Gaswerkstraße in die neuen Räume im Haus des Gastes verlegt. Das HdG soll zum Haus der Bildung werden.

Das DRK-OV Visselhövede ist vom Bahnhof in die Schäferstraße gezogen.

Das Förderprogramm "Stadtumbau West" wird vorbereitet. Es umfasst die Konversion des Kasernengeländes, Im Jagen, Riepholmer Weg und Auf dem Sandberg.

Die neuen Räume des Stadtarchivs im Haus der Bildung werden mit der Ausstellung "40 Jahre Garnison Visselhövede" der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Bundesstraße 440 wird in Visselhövede ausgebaut. An der Ecke Linden-, Feld- und Zollikoferstraße entsteht ein Kreisel. Im Rahmen der Bauarbeiten wird die Litfaßsäule von der Feldstraße auf das Sonnentaugelände umgesetzt.

Der Schützenbund Visselhövede feiert am 24. März in der Schützenhalle den 100. Geburtstag.

Hohe Heide Galerie im ehemaligen Kontorhaus Sonnentau und die Kunst im Wasserturm feiern zehnjähriges Jubiläum.

Bei dem Ausbau der B 440 wurden im April auf der Höhe von Fedderken zwei Findlinge gefunden.

Im Juni wurde ein alter Brunnen entdeckt. Der Brunnen befindet sich auf der Höhe der Arztpraxis Möller. Er ist ca. 8 Meter tief und ist aus Wesersandstein. Jeder Brunnenring besteht aus mehreren Teilen. Die Brunnenringe werden geborgen.

10. Juni "För dat Plattdütsche", der Plattdeutsche Verein Visselhövede feiert sein 60-Jähriges.

Willi Bargfrede, Wittorf wurde im Juli Nachfolger von Heinrich-Wilhelm Hitz als Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Visselhövede.

Im Stadtgebiet bekommen historische und markante Gebäude Informationstafeln u.a. mit QR-Code. Die Burgstraße wird ab Juli saniert, d.h. sie wird komplett erneuert. Die Feuerwehr hat einen extra angelegten Zufahrtsweg über den Visselhof am Heimathaus bekommen.

Mit dem Ende des Schuljahres geht die gymnasiale Außenstelle des Ratsgymnasiums wieder nach Rotenburg zurück.

Im Juli ist die DRK-Rettungswache vom Bahnhof in die Nindorfer Str. 3d gezogen. Die neu bezogene Rettungswache wurde bedarfsgerecht saniert und umgebaut. Durch die neue Lage soll es möglich sein, bei 95% aller Notfälle in 15 Minuten vor Ort zu sein!

August/September: das Stadtarchiv zeigt an sechs Wochenende im Heimathaus die Ausstellung "Visselhöveder Mühlen".

Im August findet ein Bundeswehrappell auf dem Marktplatz statt: 70 Soldaten die ihren Dienst in Afghanistan verrichteten werden vom Kommandeur Oberstleutnant Kämmerer und der Bürgermeisterin Strehse begrüßt. 30 Soldaten werden in den Kosovo verabschiedet.

Der SSV Wittorf feiert im September den 50. Geburtstag.

In Ottingen wird das Feuerwehrhaus vergrößert. Aus diesem Grund wurde das Buswartehäuschen in Richtung Riepholm umgesetzt.

Vom 02.09.-22.10.2012 ist die Bahnstrecke zwischen Langwedel und Soltau wegen der Erneuerung einzelner Gleisabschnitte gesperrt. Im Rahmen dieser Sanierungsarbeiten wird der Bahnübergang am Visselhöveder Stellwerk erneuert. Die Schienen vom Stellwerk bis zum Tunnel werden erneuert.

Anfang November sind die Bauarbeiten an der Erneuerung der B440 soweit, dass es keine Umleitungen mehr gibt.